

JAV

2004

Georg-August-Universität Göttingen
Zeitung der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Hallo Azubis

Tot gesagte leben länger

Manche Azubis meinten, dass es die JAV- Zeitung nicht mehr gibt,
da unsere letzte Ausgabe nun fast schon 2 Jahre zurückliegt.
Doch sie werden jetzt eines Besseren belehrt,
wenn sie diese Ausgabe in der Hand halten.



Für alle Auszubildenden, die in den letzten 2 Jahren neu an der
Georg-August-Universität Göttingen angefangen haben,
eine kleine Info zu dieser Zeitung:
Alle Autoren und Mitwirkenden in und an dieser Zeitung sind entweder Auszubildende
oder Angestellte an der
Georg-August-Universität Göttingen (ohne Klinikum).
Sie opfern ihre Freizeit um Euch Informationen über
die JAV und die Universität zu geben.

JAV? Was oder wer ist das?

Die JAV (**J**ugend- und **A**uszubildenden**v**ertretung) sind Personen,
die von allen Auszubildenden und Jugendlichen an der Universität
alle zwei Jahre gewählt werden. Die JAV- Kandidatinnen und -Kandidaten müssen sich
entweder selber noch in der Ausbildung befinden oder an der Universität angestellt
sein und das 26. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung
und hoffe, dass sie Euch gefällt. Wenn Ihr Anregungen für die nächste Ausgabe habt
oder selber mal einen Artikel in der JAV- Zeitung schreiben wollt, meldet Euch einfach
bei uns.

Bis dahin Patrick Regin

Bei Anregungen meldet Euch bei:

Patrick Regin
Tel. +49 (0)551 / 39-14185
pregin@gwdg.de

Ausgang der JAV Wahlen 2004

Im Februar war es mal wieder so weit.
Die JAV-Wahlen an der Georg-August-Universität fanden statt.
Traurig war, dass nur wenige Wahlberechtigte den Weg zur Wahlurne gefunden haben.
Es waren bei der Wahl 91 Personen wahlberechtigt,
davon wurden aber leider nur 36 Stimmen abgegeben,
wovon einige auch noch ungültig waren.
Wenn man überlegt, dass sich 22 Personen
zur Wahl aufstellen ließen und von den 22 (außer
3 Kandidaten, die nicht mehr wählen durften, aber sich aufstellen lassen konnten) alle
zur Wahl gegangen sind, haben gerade mal 17 Auszubildende von 82 möglichen den
Weg zur Wahlurne gefunden...

Für die 17 Auszubildenden und die anderen,
die der Wahlausgang interessiert,
hier das amtliche Ergebnis der JAV-Wahlen 2004:

Gewählt wurden folgende Bewerber/innen:
Patrick Regin: 23 Stimmen (Vorsitzender)
Sina Wendt: 13 Stimmen (stv. Vorsitzende)
Franziska Weinrich: 12 Stimmen
Tjalle Lach: 10 Stimmen
Bruno Bülow: 8 Stimmen (gelost)

Ersatzmitglieder:

Gregor Kroll: 8 Stimmen
Sara Holly, Benjamin Lindemeier: 7 Stimmen
Enrico Fernitz, Alexander Gehrt, Daniel Conrady: 6 Stimmen
Martin Heymel, Yvonne Hilbert: 5 Stimmen
Hanka Rübberdt, Marco Kümmel, Hjördis Dunkel, Kay Kopp: 4 Stimmen
Sissy Lange, Sebastian Träger, Tammo Seebode: 3 Stimmen
Jan- Phillip Kemmling, Marco Klein: 1 Stimme

Bei Stimmengleichheit entschied das Los

Vorstellung der Stimmberechtigten JAV Mitgliedern



Patrick Regin
Institut für Mikrobiologie und Genetik
Grisbachstraße 8
37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-14185
Vorsitzender der JAV
Gerätetechniker



Sina Wendt
Zentralverwaltung
Goßlerstr. 5-7
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-13256
Stellvertretende Vorsitzende
Auszubildende zur Informatikkauffrau



Franziska Weinrich
Institut für Tierzucht & Haustiergenetik
Albrecht-Thaer-Weg 3
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-5622
Auszubildende zur Tierpflegerin



Tjalle Lach
Institut für Anorganische Chemie
Tammanstrasse 6
37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-3039
Chemielaborant



Bruno Bülow
Institut für Physikalische Chemie
Tammanstrasse 8
37077 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-3160
Auszubildender zum Feinmechaniker

Weitere Informationen findet Ihr auf der Homepage der JAV unter:
<http://www.uni-goettingen.de/de/sh/4468.html>

Sportangebote der Georg-August-Universität

Judo

Montags	20-22 Uhr	Anfänger/Fortgeschrittene
Dienstags	20-22 Uhr	Fortgeschrittene
Mittwochs	20-22 Uhr	Wettkampftraining
Donnerstags	20-22 Uhr	Alle
Freitags	20-22 Uhr	Wettkampftraining

Findet in der Sporthalle des Max-Planck-Gymnasiums statt.
Das Semesterticket ist Voraussetzung.

Mit Beginn des Sommersemesters 2004 führt der Hochschulsport Göttingen eine generelle Nutzungsgebühr ein. Das Semesterticket ist gekoppelt mit dem neuen digitalen Studentenausweis der Universität Göttingen. Der neue Ausweis wird an mehreren Stellen der Universität, u.a. auch im Sportzentrum, für Studierende kostenfrei ausgestellt. Bedienstete erhalten den Ausweis ebenfalls kostenlos in der Personalstelle. Die Kontrolle der Zugangsberechtigung erfolgt mittels Drehsperren in den zentralen Eingängen des Sportzentrums.



Das Semesterticket kann mit dem Uniausweis dann am Infopoint im Sportzentrum erworben werden.

Die Gebühren sind:	Studierende	Bedienstete	Gäste
Semesterticket (6 Monate)	€ 10,-	€ 15,-	€ 30,-

Wenn Ihr diesen Ausweis haben möchtet, um Sportangebote wahr zu nehmen, meldet Euch bitte bei den JAV-Mitgliedern. Dann können wir den Ausweis als Gruppe bestellen, das ist einfacher als wenn jeder einzeln seinen Ausweis beantragt.

Zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport Universität Göttingen
Sprangerweg 2, 37075 Göttingen

Guckt doch mal im Internet unter www.sport.uni-goettingen.de/zhs/ nach anderen Sportangeboten, man kann so ziemlich alles machen, angefangen bei Aerobic über Fallschirmspringen oder Golf bis hin zu Unterwasserrugby oder Windsurfen. Für jeden ist bestimmt das Richtige dabei. Also sitzt nicht faul auf Eurem Sofa rum, sondern tut etwas für Euren Körper, er wird sich bei Euch bedanken. Außerdem fängt der Sommer erst an und wer will nicht in seinem Sommerurlaub eine gute Figur am Strand machen?

Sara Holly



Wir stellen uns vor: **Die Tierpfleger**

Neben zahlreichen anderen Berufen bildet unsere Uni auch **Tierpfleger**, quasi uns, aus. Diesen Beruf unterteilt man zunächst in 3 verschiedene Kategorien:

- **Klinik und Forschung** (ehemals Haus- u. Versuchstierpflege)
- Zootierpflege
- Tierheim und Tierpension



Unsereins gehört zu ersterem. Jedoch sollte man sich unter diesem Beruf weder irgendwelche grausamen Experimente vorstellen, die von Frankenstein persönlich an Tieren durchgeführt werden, auf der anderen Seite werden wir zu Tierpflegern ausgebildet, nicht zu professionellen Tierstreichlern!

Da an den Instituten der Uni, in denen Tierpfleger ausgebildet werden, hauptsächlich mit größeren Tieren gearbeitet wird, sprich mit Schweinen, Ziegen, Rindern etc., ist das zum Teil auch mit körperlicher Arbeit verbunden. Dem zufolge ist beim Vorstellungsgespräch natürlich die Mitgliedskarte der Muckibude vorzulegen, bei der man schon seit Jahren ein und ausgeht. (Scherz)

Wenn das so wäre, wären wir wahrscheinlich nicht hier. Aber um zur Sache zurück zu kommen:

Die Ausbildung dauert, wie die meisten, 3 Jahre. Der Beruf „Tierpfleger“ ist nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ein anerkannter Ausbildungsberuf und wird mit keinem anderen Lehrberuf verwandt gestellt. Mindestvoraussetzung ist ein abgeschlossenes neuntes Schuljahr. Davon abgesehen sollte man Tiere gern haben. Erfahrungen mit eigenen Tieren oder Pflegetieren sind kein Muss, machen aber einen guten Eindruck. Hier bei uns in Göttingen gibt's von unsrer Uni aus 3 Institute, in denen man Tierpfleger findet:

- Inst. für Tierphysiologie und Tierernährung
- Wir vom **Inst. für Tierzucht und Haustiergenetik**
- Sowie das Tierärztliche Inst., dass aber derzeit nicht selber ausbildet.



Keineswegs sitzen wir jedoch 3 Jahre jeden Tag in unserem Institut rum, man will ja schließlich auch was lernen. Deshalb findet von Zeit zu Zeit ein **Azubi-Austausch** statt (wie es bei einigen von Euch wahrscheinlich auch der Fall ist), entweder mit einem der beiden anderen Institute, oder aber auch mit uni-fremden Institutionen, wie dem

Klinikum, dem Primatenzentrum oder den Max-Planck Instituten. Also merken: Immer guten Eindruck schinden, irgendwann ist auch die Ausbildung zu Ende und eventuell anderswo ein Job frei, wo man im Voraus schon mal positiv auffallen kann.

Einmal pro Woche geht's für unsereins dann auf große Fahrt nach **Hannover zur Berufsschule**. Was für uns soviel wie ganz früh aufstehen bedeutet. Den Rest der Woche dürfen wir dann, in der Regel, wieder im Stall bei unseren Tieren verbringen. Bei uns im Institut wohnen in erster Linie **Ziegen und Ziegenböcke**. Dazu kommen zu dieser Jahreszeit noch reichliche Lämmer, Tendenz steigend; ein richtiger Kindergarten also. Des Weiteren sind wir momentan Ferkelführende **Sauen**, ein paar **Minischweinen**, **Schafe** und unsere Exoten, 8 **Lamas**, die diesen Sommer noch Fohlen werfen, verantwortlich. Dazu haben wir die Möglichkeit, auch mal in der **Fischhalle** auszuhelfen, in der **afrikanische Buntbarsche** und **Welse** gezüchtet werden. Der Tierpflegerberuf hat natürlich auch mehr zu bieten, wie bloß misten und füttern, wär ja sonst langweilig. Vor allem muss man ein gutes Auge für die Tiere haben und beobachten können. Aus Verhaltensänderungen kann man zum Beispiel Unwohlsein oder mögliche Krankheiten der Tiere schließen. Dann muss auch mal Fieber gemessen werden und im Ernstfall kommt die Spritze. Gelegentlich muss man auch schon mal aus unterschiedlichen Gründen ein Lamm als Flaschenkind großziehen. Ohne auch mal mit den Kleinen zu spielen oder ein paar Streicheleinheiten zu verteilen kommen wir eigentlich aus der Arbeit nie raus. Wenn man Glück hat, kann man derzeit auch schon mal eine Geburt miterleben oder muss sogar Geburtshilfe leisten. Blut abnehmen gehört für uns genauso dazu wie Stroh abladen. Ist im Institut mal nicht soviel zu tun, haben wir auch die Möglichkeit nach **Rellehausen**, unserem auswärtigen **Versuchsgut**, mit eigener **Mutterkuhherde**, **Schweinezuchtanlage**, **Schafherde** und eigener **Forellenzucht**, zu fahren und dort zu helfen. Außerdem werden alle paar Wochen Schweine von dort zu uns gebracht, die im hauseigenen **Schlachthaus** geschlachtet werden. Tierpfleger ist ein Job für Leute die nicht den ganzen Tag in der Bude hinterm Schreibtisch hocken können, sondern sich gern draußen betätigen, egal bei welchen Witterungsverhältnissen.

So wir hoffen, dass wir Euch einen kleinen Einblick in unseren Beruf verschaffen konnten. Und für die, die unseren Artikel jetzt wirklich gelesen haben: Ihr könnt uns auch gern mal besuchen kommen, Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr.

Rein kommt nur, wer die Ziegen mit einem kleinen Snack besticht. Das funktioniert zum Beispiel mit trockenem Brot. (grins)

Franziska & Sara



Arbeitsicherheit mal anders!



Große helfen kleinen



Sie wollen hoch hinaus



Soooo schlimm stinkt der doch nicht, oder?!



Ich glaube, der macht sich gleich nass vor Lachen.



Das ist doch mal ein günstiger Leiterwagen

Das ist geplant...

Kanufahrt

Es ist wieder soweit! Der Sommer steht vor der Tür!
Und was gibt es da schöneres, als sich bei einer Bootstour so richtig auszutoben?
Genau! Denn eben diese Möglichkeit bietet sich Euch diesen Sommer!



Also, wer schon immer mal Interesse hatte, in einem Kanu zu paddeln oder einfach nur Lust auf einen spaßigen Tag auf dem Wasser hat, der sollte hier ganz genau aufpassen!

Weitere Information zum Tag und zur Anmeldung bekommt Ihr rechtzeitig!

Wir freuen uns auf einen lustigen Tag mit Euch!

Eure JAV



Ein Projekt der Informatikkaufleute

Wir sind Auszubildende zu Informatikkaufleuten an der Georg-August-Universität Göttingen im zweiten Ausbildungsjahr. Während dieser ersten zwei Jahre haben wir schon viele Aufgaben und Projekte bearbeitet, die wir von anderen Abteilungen bekommen haben. Wir haben natürlich auch selber bestimmte Aufgaben und Projekte geplant. Diese Projekte sind dazu da, um Kenntnisse in Gebieten zu bekommen, in denen wir noch Schwächen haben. Wir arbeiten bei solchen Projekten mit Programmen, wie zum Beispiel Microsoft® Access zum Erstellen von Datenbanken oder mit diversen HTML-Editoren zum Erstellen von Homepages.



Ein Projekt, das wir selber geplant haben, wollen wir hier vorstellen. Hierbei handelt es sich um die Erstellung unserer Homepage.

Wir haben bereits die Homepage für die Jugend- und Auszubildendenvertretung erstellt. Auf dieser Homepage sind alle wichtigen Informationen für die Auszubildenden der Universität Göttingen vorhanden.

Nachdem diese dann fertig war, haben wir uns dann gedacht, wir erstellen eine Homepage über unser Ausbildungsprojekt. Hier können die Besucher alle Informationen zu unserer Ausbildung bekommen.

Wir haben dann eine erste „Projektsitzung“ einberufen, in der wir besprochen haben, was für Informationen auf die Homepage gehören und wie das Design aussehen soll. Wir haben unser Ausbildungsteam dann in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe war dafür zuständig, den entsprechenden Server einzurichten und die nötigen Konfigurationen zu machen, damit die Homepage läuft. Die andere Gruppe war für die Erstellung der Homepage zuständig. Diese Gruppe kümmert sich um den Inhalt und das Design der Homepage.

Die Homepage ist aufgeteilt in neun verschiedene Themenbereiche. Unter diesen Themenüberschriften findet man mehrere Unterthemen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die einzelnen Themenbereiche, damit Ihr, falls Ihr die Homepage besucht, einigermaßen wisst, worum es geht:

Das Team: Aus dem Thementitel kann man ja schon erkennen, womit sich dieser Abschnitt befasst. Hier beschreiben wir uns (die Auszubildenden und den Ausbilder) und die Entstehung unseres Ausbildungsprojektes.

Hardware Auktion: Hierbei handelt es sich um das Ergebnis eines unserer Ausbildungsprojekte. Wir haben zu Beginn unserer Ausbildung ein Hardwarelager aufgeräumt. Da die gesamte Hardware in diesem Lager eigentlich nur noch Schrott war, haben wir uns ein Konzept überlegt, wie wir diese alte Hardware sinnvoll verwerten können. Wir haben entschieden, das in Form einer Versteigerung zu machen, bei der der/die Höchstbietende den Zuschlag für die jeweilige Hardware erhält. Unter der Rubrik „Hardware Auktion“ auf der Homepage ist dann eine Tabelle zu finden, in der diverse Hardwarekomponenten aufgelistet sind. Per E-Mail kann dann immer ein Gebot abgegeben werden. Am Ende der Versteigerung wird der/die Höchstbietende dann per E-Mail informiert, dass er/sie den Zuschlag erhalten hat. Das Geld, das wir aus diesen Auktionen einnehmen, wird für Ausbildungszwecke verwendet.

Projekte: Wie der Name schon sagt, kann man sich unter dieser Rubrik über die verschiedenen Projekte informieren, die wir während unserer Ausbildung bearbeitet haben und noch bearbeiten.

Galerie: Hier sind einige Bilder zu finden, die wir während unserer Ausbildung gemacht haben. Es sind Bilder zu unseren einzelnen Projekten, unseren Arbeiten und unserem Arbeitsplatz.

Forum: Hier können Fragen zu verschiedenen EDV-Bezogenen Themen gestellt werden, die dann von uns beantwortet werden.

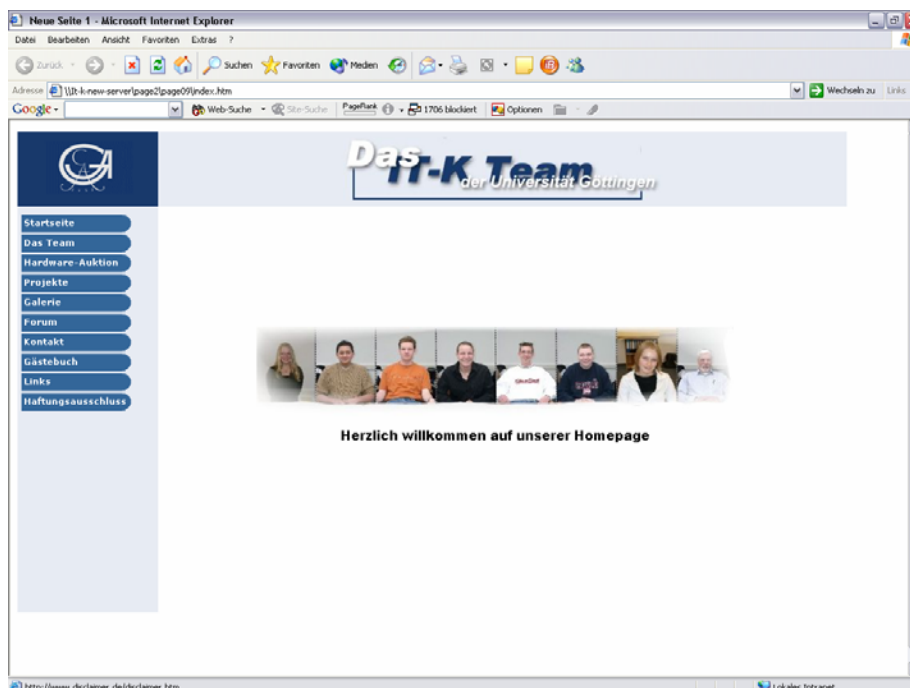
Kontakt: Wenn Ihr irgendwelche Verbesserungsvorschläge oder Fragen habt, dann könnt Ihr uns diese in diesem Bereich per E-Mail mitteilen. Wir werden dann auf Eure Fragen eingehen.

Gästebuch: In diesem Bereich könnt Ihr uns Feedback geben.

Links: Hier kann man ja wieder vom Namen ableiten, was sich in dieser Rubrik befindet. Die dort aufgelisteten Links sind auch für uns sehr hilfreich, da dort viele wichtige Informationen zu finden sind.

Haftungsausschluss: Wenn man auf diesen Button klickt, werden die Haftungsrichtlinien der Homepage beschrieben. Darin steht zum Beispiel, dass wir nicht für den Inhalt anderer Homepages haften.

So das war jetzt eine kleine Beschreibung zu unserer Homepage. Wenn Ihr interessiert seid, klickt einfach auf <http://134.76.164.157>



Rückblick auf den **DIES 2004**

Hier wollen wir einen kleinen Rückblick auf den DIES 2004 geben. Leider scheint unser Aufruf zum DIES 2004 bei Euch keine große Begeisterung hervorgerufen zu haben, denn es waren nur 9 Azubis anwesend. **SCHADE!!!**

Es war ein sehr lustiger und zum Teil auch erfolgreicher Tag. Wir nahmen mit einer Mannschaft am Volleyball-Turnier und mit zwei Mannschaften am Human Table Soccer Turnier teil.

Beim Volleyball scheiterte unsere Mannschaft "No limits on the Beach"



bedauerlicherweise schon in der Vorrunde, aber man muss sagen, dass sie verdammt starke Gegner hatten.

Beim Human Table Soccer sah es schon besser für uns aus. Leider ist die eine Mannschaft, nämlich

"Die Gummi-Bären-Bande"



wegen eines schlechteren Torverhältnis bereits in der Vorrunde knapp gescheitert.

Dafür überlebte das Team
"Rudis Hoffnung"



Vorrunde, Viertelfinale, Halbfinale und Finale!
Also, kurz gesagt sie wurden
Human Table Soccer Meister 2004

Abschließend bei der DIES-Party wurden Sieg und Niederlage bis spät in den Abend gebührend gefeiert.

Hoffentlich werdet Ihr durch diesen Bericht so richtig motiviert und plant Eure Teilnahme im nächstes Jahr am DIES 2005 ein.

15 Ratschläge eines Angestellten an seinen Chef, damit dieser ein guter Chef sein kann

1. Geben Sie mir niemals morgens Aufgaben. Tun Sie es nach 16.00 Uhr. Es ist immer schön, unter Druck zu arbeiten. Ich liebe das.

2. Wenn es dringend ist, bitte unterbrechen Sie mich alle 10 Minuten um zu sehen, wie weit ich bin. Das hilft Wirklich. Oder noch besser, schauen Sie über meine Schulter und geben Sie mir Tipps, bis meine Ohren wehtun.

3. Gehen Sie bitte immer aus ihrem Büro, ohne mir zu sagen, wo Sie hingehen. Dies bietet mir die einmalige Chance meine Kreativität zu trainieren, wenn jemand nach Ihnen fragt.

4. Wenn meine Arme voller Akten, Kartons, Bücher etc. sind, machen Sie mir NICHT die Tür auf! Ich muss lernen alleine zu arbeiten, falls Sie krank werden.

5. Wenn Sie mir mehr als eine Aufgabe geben, sagen Sie mir nicht, welche Prioritäten ich setzen soll. Ich bin Telepath.

6. Tun Sie alles, um mich möglichst lange im Büro zu halten. Ich liebe es, hier zu sein. Um ehrlich zu sein, habe ich auch keinen Ort, an den ich gehen könnte um irgendwas anderes zu tun, das nicht an Ihrer Seite ist.

7. Wenn meine Arbeit Sie zufrieden stellt, behalten Sie es für sich. Wenn es bekannt würde, könnte es der Grund für eine Hochstufung sein. Außerdem, wenn ich es nicht weiß, werde ich mich weiter anstrengen, damit es so wird.

8. Wenn meine Arbeit sie nicht zufrieden stellt, lassen Sie es die ganze Welt wissen. Ich bin begeistert davon, wenn mein Name der meistgenannte in sämtlichen Gesprächen ist. Aber sagen Sie es bitte nicht mir. Es könnte meine Gefühle verletzen.

9. Wenn Sie besondere Anweisungen für eine bestimmte Aufgabe haben, schreiben Sie Sie mir nicht auf. Bitte sprechen Sie auch nicht davon, bis ich fast fertig bin. Wieso sollten Sie mich mit so unwichtigen Informationen durcheinander bringen?

10. Stellen Sie mich niemals den Menschen vor, mit denen Sie ins Büro kommen. Ich habe kein Recht irgendetwas zu wissen. In der Ernährungskette der Firma bin ich nur das "Plankton".

11. Wenn Sie sich auf eine Person in der Zukunft beziehen, nutze ich meine psychischen Kräfte um zu wissen, von wem Sie sprechen.

12. Seien Sie nur nett zu schlechten Resultate der



mir, wenn Ihre Haut in Gefahr ist oder wenn die Arbeit, nur Sie in die Hölle schicken würden.

13. Erzählen Sie mir alle Probleme und es ist

noch schlechter dran sind als man selbst. Besonders liebe ich die Geschichten über die vielen Steuern, die Sie zahlen müssen, immer wenn man Ihnen einen Bonus für gute Mitarbeit gibt.

Ihre kleinen Probleme. Niemand sonst hat solche immer gut zu wissen, daß es Menschen gibt, die

14. Warten Sie bis zum Jahresrückblick, um mir dann zu sagen, was ich hätte machen sollen oder dass Sie Ihren Morgenkaffee ohne Milch trinken.

15. Qualifizieren Sie meine Arbeit als durchschnittlich und geben Sie mir nur eine Lohnerhöhung, die die Inflationsrate ausgleicht. Ich bin schließlich nicht wegen des Geldes hier.



Notrufblatt

Bei Fragen, Problemen, Beschwerden wendet Euch an

Patrick Regin (Vors.)	Institut für Mikrobiologie	0551-39 14185
Sina Wendt (stv. Vors.)	Zentralverwaltung	0551-39 13256
Franziska Weinrich	Institut Für Tierzucht & Haustiergenetik	0551-39 5622
Tjalle Lach	Institut für anorganische Chemie	0551-39 3039
oder		
Bruno Bülow	Institut für Physikalische Chemie	0551-39 3160



ViSdP: Patrick Regin

Herausgeber: JAV der Georg-August-Universität Göttingen